

Fachstelle Personalentwicklung Pfarrschaft

Leitung

Neben dem Anstellungs- und Stellvertretungswesen, dem Konfliktmanagement, der Leitung des Regionalpfarramts sowie der Grundlagenarbeit zur Personalentwicklung widmete sich die Fachstelle in ihrer

täglichen Arbeit einer Vielzahl weiterer Aufgaben: Beratung von Kirchengemeinderäten bei der Anstellung von Pfarrpersonen und bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen; Aufnahme in den Kirchendienst, Be-

handlung von Gesuchen zur Befreiung von der Dienstwohnungspflicht, Laufbahnberatung u.a. ■

Regionalpfarramt

Im Berichtsjahr sind Martina Wiederkehr, Esther Schweizer, Matthias Inniger und Matthias Jost aus dem Regionalpfarramt ausgeschieden, was Vakanzen und für die verbliebenen Teammitglieder zusätzliche Stellvertretungsdienste mit sich brachte. Neu dazugestossen sind Barbara Schmutz, Verena Salvisberg und Manuel Perucchi sowie Frank Buchter als Mitarbeiter im Regionalpfarrkreis 3. David Lentzsch stellte sich für die Terminkoordination zur Verfügung. Neben der Leitung der Intervisionssitzungen des Regional-

pfarrteams übernahm er abwechselnd mit dem Leiter die Moderation der gemeinsamen Sitzungen mit der Fachstelle Personalentwicklung und engagierte sich bei der Vor- und Nachbereitung. Ziel dieser monatlichen Sitzungen war es, inhaltliche Fragen zu klären, Wissen zu sichern, an Tools zu arbeiten sowie organisatorische Strukturen und Prozesse zu optimieren. Ferner fand ein regelmässiger Austausch mit verschiedenen Stellen der gesamtkirchlichen Dienste statt, mit denen die Regionalpfarrämter in ihrer täglichen Arbeit verschiedentlich

in Kontakt stehen. Gelegenheit für vertieftes Arbeiten boten zwei Retraiten. Auch der informelle Austausch mit der Synodalratspräsidentin über Erfahrungen an der Basis sowie über das Rollenmodell wurde an einer Sitzung weiter gepflegt.

Das Bemühen der Regionalpfarrpersonen um gute Arbeitsverhältnisse in den Kirchgemeinden ist anspruchsvoll und sinnvoll. Ihre Arbeit wird geschätzt. Sie sind Vertrauenspersonen für die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie

— Fortsetzung auf Seite 38 —

Pfarrpersonen stehen nicht alleine vor ihrer Gemeinde. Sie wissen die Regionalpfarrämter hinter sich.

